



Der Infinitiv / die Nennform / die Grundform des Verbs

lat.: *infinitum* = das Unbegrenzte, gemeint: das Unbestimmte

Unveränderte Verbform, in der kein Numerus (~Anzahl), keine Person, keine Zeit oder Modus ausgedrückt werden.

Infinitivsatz

Bsp.: Er macht den Vorschlag ein Buch zu lesen.

Sie zieht es vor zu Hause zu essen.

Wir wagten es nicht, das Zimmer zu betreten.

WAS WIR ÜBER DEN **INFINITIV** WISSEN SOLLTEN:

Unter bestimmten Voraussetzungen kann „ein Infinitiv“ im Satz stehen. Dies ist oft der Fall, wenn zwei Verben im gleichen Satz stehen sollen. Als Verbform kann der Infinitiv **mit oder ohne „zu“ im Satz stehen.**

I . INFINITIVSATZ OHNE „ZU“:

1) BEIM GEBRAUCH der **MODALVERBEN** : *müssen, sollen, können, dürfen*

Bsp.: Kinder sollen sich morgens und abends die Zähne putzen.

Du darfst nicht sehr schnell in der Stadt fahren.

Ich sollte mindestens einmal pro Jahr den Arzt besuchen.

Wenn sie die Gesundheit verbessern wollen, dürfen sie nicht mehr rauchen.

2) BEIM GEBRAUCH DER **VERBEN** *bleiben* und *lassen*:

Bsp.: Im Winter bleiben die Kinder gerne bis Mittags im Bett liegen.

Lass mich endlich sprechen!

Bitte lass mich schlafen!

Ich lasse dich jetzt gehen!

Ich lasse die Schlüssel auf dem Tisch liegen.

3) BEIM GEBRAUCH DER VERBEN:

**gehen, fahren, kommen, laufen, sehen, hören, riechen,
schmecken, spüren, fühlen ...**

Bsp.: Jeden Tag gehe ich zur gleichen Zeit im Büro arbeiten.

Meine Freunde fahren am liebsten mit dem Auto spazieren.

In hellen (klaren) Nächten sieht man die Sterne leuchten.

Früh am Morgen höre ich in der Nähe viele Vögel singen.

SEHEN und HÖREN haben Varianten im **PERFEKT**.

Bsp.: Ich habe den Bus kommen sehen.

Ich habe den Vögel singen hören.

Ich habe gesehen, dass der Bus kommt

4) BEIM GEBRAUCH DER VERBEN: **lernen, lehren und helfen**

Bsp.: Ich helfe ihm gesundes Essen kochen (gesund kochen).

Er lehrt mir/ mich Deutsch besser sprechen

Du lehrst dem kleinen Mädchen alleine laufen.

5) BEIM DER BILDUNG DES **FUTUR I** mit dem **HILFSVERB „werden“**

Bsp.: Im September werde ich für zwei Wochen nach Deutschland fliegen.

Am Wochenende werden wir Nahrungsmittel kaufen.

6) BEI DER BILDUNG DES **KONJUNKTIV II** mit dem **HILFSVERB „würden“**

Bsp.: Ich habe hohes Fieber, am liebsten würde ich ins Bett gehen
(oder im Bett bleiben).

Er hat hohes Fieber - ich würde ihn am liebsten ins Krankenhaus fahren.

Ich glaube er hat hohes Fieber, ich habe ihn stöhnen hören
und schwitzen sehen. - Du würdest ihn doch nicht anrufen.

II . INFINITIVSATZ MIT „ZU“:

In der Infinitivkonstruktion mit „zu“ steht kein Subjekt, aber im Hauptsatz wird es bestimmt. Das Subjekt entfällt.

Bsp.: Schreibst du einen Brief? Ja, ich versuche den Brief zu schreiben.

ES GIBT VERBEN, ADJEKTIVE und PARTIZIPIEN (in Verbindung mit dem Verb *sein*) und NOMEN (in Verbindung mit dem Verb *haben*), die eine INFINITIVKONSTRUKTION EINLEITEN.

A) *VERBEN* die ausdrücken:

ERLAUBNIS oder VERBOT: wie z.B. *erlauben, verbieten*:

Bsp.: Ich erlaube mir zu entspannen. Ich atme tief durch.

Ich erlaube mir loszulassen.

Der Vater verbietet den Kindern Lärm zu machen.

Du verbietest mir nichts!

ANFANG und ENDE: *anfangen, beginnen, aufhören*:

Bsp.: Ich beginne das Essen zu kochen.

Er begann die Gruppe zu führen.

Sie hört auf über Politik zu reden.

Hör endlich auf zu schreien!

ABSICHT und ZIEL: *sich vornehmen, versuchen, vorhaben, beabsichtigen, sich bemühen, beschließen, entschließen, helfen bei*:

Bsp.: Ich nehme mir vor positiv zu denken.

Ich nehme mir vor meine Aufgabe zu machen.

Ich bemühe mich besser Deutsch zu sprechen.

Ich bemühe mich pünktlich zu sein.

Er entschließt sich nach Rosario zu ziehen.

Er beschließt noch heute nach Buenos Aires abzufahren.

GEFÜHLE und GEDANKEN: **hoffen, sich freuen, bedauern, vergessen, erinnern, bitten, denken an, sich entschließen, glauben, meinen,** usw.:

Bsp.: Er hofft seine Mutter bald (wieder) zu sehen

Wir freuen uns dabei eine große Party zu veranstalten.

Ich denke daran heute Abend einen Film anzusehen.

Ich glaube es ist besser ihn anzuschreiben statt ihn anzurufen.

Andere Verben: **gelingen, scheinen, sich weigern, warnen vor:**

Bsp.: Es gelingt mir nicht in Tokio Arbeit zu finden.

Es gelingt mir nicht diesen Knopf zu drücken.

Er scheint keine Lust zu haben.

Wir warnen dich Gefahr zu vermeiden.

B) Es gibt auch **ADJEKTIVE** und **PARTIZIPIEN** (sehr häufig in Verbindung mit dem Verb **SEIN**), die eine Infinitivkonstruktion einleiten. **Die meisten sind unpersönliche Ausdrücke:** „Es ist schön.“

bereit sein: Es ist 3 Uhr nachts, der Dieb ist schon bereit die Gemälde zu stehlen.

entschlossen sein: Sie sind entschlossen ein neues Leben anzufangen.

erlaubt sein/ verboten sein: Ist es erlaubt im Kino zu rauchen?

erstaunt sein über: Ich bin darüber erstaunt dich hier zu treffen.

falsch sein/ richtig sein: Es ist richtig diplomatisch zu sein.

gut sein: Es ist gut mehr Sport zu treiben.

Gesund sein: Es ist gesund eine kleine Menge Nüsse pro Tag zu essen.

gewohnt sein: Er ist (es) gewohnt spät in der Nacht zu arbeiten.

gewünscht sein: Es wird gewünscht pünktlich zu kommen.

Es wird gewünscht die Kinder mitzubringen.

leicht/ einfach sein: Es ist nicht einfach Familie, Beruf und Freunde zu vereinbaren. Im diesem Beruf ist nicht leicht viel Geld zu verdienen.

schön sein: In den Ferien ist es schön lange zu schlafen. In den Ferien es ist schön die Muskeln zu entspannen.

wichtig sein: Es ist wichtig mindestens Englisch gut zu sprechen.

überzeugt sein (von): Du hast mich überzeugt uns um sieben Uhr zu treffen. Ich bin davon überzeugt, dass es wichtig ist, mich für eine qualifizierte Mitarbeiterin zu entscheiden.

C) Zuletzt bilden einige Nomen eine Infinitivkonstruktion in Verbindung mit Verb HABEN:

die Absicht haben: In dieser Woche haben wir die Absicht zu verreisen.

Angst haben: Er hatte Angst dem Flug nach Europa zu fliegen.

Lust haben / keine Lust haben: Ich hatte keine Lust mit ihm ins Kino zu gehen. Ich hatte Lust mit ihm einen Kaffee zu trinken.

Problem haben: Sie hatten das Problem, nicht gut und lange genug zu schlafen.

Zeit haben / keine Zeit haben: Wir haben keine Zeit dir zu zuhören. /Kommen Sie bitte! Jetzt habe ich keine Zeit zu Fuß nach Hause gehen.

Plan haben: Ich habe den Plan meinen Bericht nächsten Freitag abgeschlossen zu haben.

Spaß haben (bei): Ich habe viel Spaß (dabei) auf Partys zu gehen.

Kleine Übung – Entscheide: mit oder ohne „zu“?

- 1) Sie lässt mich immer ... **warten** | zu warten. _____
- 2) Diese Übung scheint sehr einfach ... **sein** | zu sein. _____
- 3) Die Lösung zu finden ist kompliziert. → Richtig oder falsch?
- 4) Er verspricht, im Unterricht zu aufpassen. → Richtig oder falsch?
- 5) Er spürte sein Herz schneller ____ schlagen. → Setze „zu“ ein, wenn nötig.
- 6) Du weißt mich immer ____ überzeugen. → Setze „zu“ ein, wenn nötig.
- 7) Möchtest Du es noch einmal ____ versuchen? → Setze „zu“ ein, wenn nötig.